

## Keats, John: Es flüstert rings zum Strand in Ewigkeit (1817)

- 1 Es flüstert rings zum Strand in Ewigkeit,
- 2 Füllt flutend zwanzigtausend Grotten an,
- 3 Bis ihnen Hekate mit Zauberbann
- 4 Wieder den alten dunklen Klang verleiht.
  
- 5 Oft ist es von so sanfter Heiterkeit,
- 6 Daß aller kleinste Muschel ruhen kann,
- 7 Wo sie dem lauten Wogenbraus entrann
- 8 Nach letztem wildentbranntem Wetterstreit.
  
- 9 Ihr, deren Augen brennend oder matt,
- 10 Ergötzt sie wieder auf der weiten Flut!
- 11 Ihr, deren Ohren taub vom rohen Spotte
  
- 12 Oder von Melodien übersatt,
- 13 Sitzt nah dem Meer und hört in Traumesglut
- 14 Den Sang des Nymphenchors aus aller Grotte!

(Textopus: Es flüstert rings zum Strand in Ewigkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/251>)